

Österreichische Post AG
RM Wahlen 20A042136 E
1120 Wien

POSTWURFSENDUNG

im Sinne des Parteiengesetzes

Bezirksvertretungswahlen 20A042136 E



pro
**Hetzen
Dorf**

Ausgabe 4/2020 Aufgabedatum: 6.11.2020

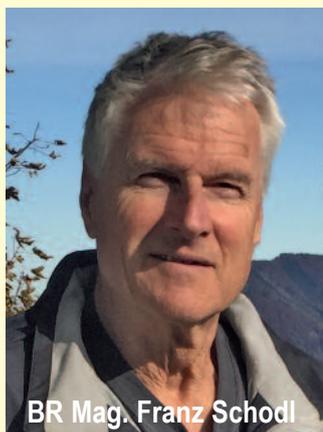
office@pro-hetzendorf.at

„PH“

www.pro-hetzendorf.at

Wiener Wahlen vom 11. Oktober:

MEIN DANK AN UNSERE WÄHLER!



BR Mag. Franz Schodl

Nicht weniger als 1.040 PRO HETZENDORF-Wähler haben unseren Verbleib in der Bezirksvertretung gesichert und uns darüber hinaus zu einem deutlichen Stimmenzuwachs verholfen! **Ihnen gilt mein herzlicher Dank!**

Wir sehen das in uns geschenkte Vertrauen als Auftrag, über wichtige Bezirksthemen auch weiterhin zu informieren und Bürgeranliegen konsequent zu unterstützen, was schon bald eintreten könnte: Denn auch dieses Mal erfuhr man kurz nach den Wien-Wahlen von einschneidenden Maßnahmen wie z.B. dem Ausbau der SÜDBAHN und VERBINDUNGSBAHN mit unerfreulichen Folgen für Hetzendorfer Wohnviertel.

Wenig überraschend käme auch - entgegen allen Grünland- u. Klimaschutzversprechen - das Einleiten umstrittener Flächenwidmungs- und Baugenehmigungsverfahren für Großprojekte z.B. auf den EISTEICHGRÜNDEN und der HUNDEWIESE.

Deshalb wird PRO HETZENDORF im Bezirksparlament verstärkt für rechtzeitige Mitsprache der Bürger eintreten und sich mit ihnen gemeinsam für einen gesunden Fortbestand unserer Wohnviertel engagieren!

PS: Einen Beitrag zu unserem Wahlerfolg leisteten übrigens auch die Neos. Sie zeigten mich noch kurz vor den Wahlen in einem groß aufgemachten KRONE-Bericht wegen Verhetzung und Rassismus an, nachdem ich in der Bezirksvertretungssitzung einen Grünen-Antrag für die Aufnahme afroasiatischer Migranten samt Bleiberecht in Meidling kritisiert habe. Ein misslungener Anpatzversuch, der nun eine Verleumdungsklage nach sich zieht...

Eisteichgründe:

Neos als Hoffnungsträger?

Vielerorts schon werden die Rathaus-Neos als Juniorpartner der SPÖ in einer zukünftigen Stadtregierung gesehen. Sie könnten dabei zum Hoffnungsträger für die Rettung der Eisteichgründe werden. Denn obgleich sich die Bezirks-SPÖ (einschließlich FPÖ, Grünen und ÖVP) auf die glatte Illusion „Schule UND Stadtwald“ einzementiert und unseren Antrag auf Unterschutzstellung des gesamten Grünareals niedergestimmt hat, so wurde dieser u.a. von der Neos-Bezirksrätin unterstützt.

Eisteichgründe hinein in die Koalitionsverhandlungen!

Nun gilt es die Rathaus-Neos zu überzeugen, auch die Rettung der Eisteichgründe samt Bereitstellung eines anderen Schulstandortes zur Bedingung für eine rot/pinke Regierungskoalition zu machen! Weiters sollte ein noch festzulegender Teil dieses unwiederbringlichen Biotops für die Allgemeinheit beispielsweise als Naturlehrpfad hineinreklamiert werden!

Mit einem Vorzeigeprojekt wie diesem wäre nicht nur der hohe Stellenwert von Stadtoasen dokumentiert, sondern auch der Beweis ernstgenommener Umwelt- und Klimapolitik erbracht!



Blick in die Eisteichgründe

Liebe „Werbeverzichter“

Aufgrund einer Wahlkampf-Sonderregelung der Post ergeht dieses Faltblatt ebenso wie unsere letzten Aussendungen an alle Haushalte des Verteilungsgebietes. Also auch an jene Haushalte, die laut Pickerln auf ihren Postkästen keine Werbung haben wollen.

Diese Sonderregelung erlischt demnächst und kann erst wieder kurz vor den nächsten Wien-Wahlen in Anspruch genommen werden. Bis dahin verteilt die Post unsere gelben Flugblätter - wenngleich sie keine Inserate enthalten - wieder nur an Werbeempfänger.



Sollten Sie weiterhin „Werbeverzichter“ bleiben und dennoch unsere Aussendungen lesen wollen, dann finden Sie diese jeweils aktuell auf unserer Homepage unter www.pro-hetzendorf.at > !

Aufgrund der neuerlichen coronabedingten Beschränkungen können wir bedauerlicherweise zu keinem weiteren Bürgerstammtisch einladen. Ihre Zuschriften erreichen uns daher unter office@pro-hetzendorf.at !



Impressum: PH („Pro Hetzendorf“), Mag. Franz Schodl, 1120 Wien, Kiningerg. 12.
Druck: Claus Thienel | Druckim12ten, 1120 Wien, www.druckim12ten.at

- gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens, UW 1109



ÖBB-Milliardenprojekte:

Paktiert hinter verschlossenen Türen

Mit provokant-diktatorischem „Wien wächst.“ versucht man im Wiener Rathaus und bei den ÖBB zwei Milliardenprojekte als unentbehrlich zu suggerieren und die für Hetzendorf drohenden Folgen zu verschleiern bzw. herunterzuspielen. Gleichzeitig wurde hinter dem Rücken der Bürger alles ausgehandelt, um sofort nach den Wiener Wahlen mit dem umstrittenen AUSBAU DER SÜDBAHN UND VERBINDUNGSBAHN zu beginnen.



Dieses aktuelle ÖBB-Flugblatt kündigt umfassende „Bodenerkundungen“ an, ohne den viergleisigen Ausbau als eigentlichen Zweck anzugeben!

1) Vier Südbahngleise durch Hetzendorf:

Nachdem die AK Wien und rotgrüne Stadtregierung jahrelang auf den viergleisigen Ausbau der Südbahn zwischen den Bahnhöfen Meidling und Mödling gedrängt haben, erstellten die ÖBB eine bis dato unter Verschluss gehaltene Machbarkeitsstudie. Ein Bedarfsnachweis dieses umstrittenen Großprojekts liegt ebenso wenig vor wie eine Prognose der Auswirkungen auf die betroffenen Wohnviertel. Und Alternativen zu prüfen war offenbar unerwünscht...

Was wären die absehbaren Folgen von vier Südbahngleisen?

- » Entweder müsste man den Bahndamm verbreitern und neu aufforsten oder von der Dammsohle tiefreichende Betonwände auf das Gleisniveau hochziehen;
- » Die erst kürzlich mit €-Steuermillionen finanzierten Lärmschutzwände waren dann für die Katz...
- » Neue Lärmschutzwände (beiderseits und mittig) müssten errichtet werden;

- » Alle drei Südbahnbrücken (Altmannsdorfer Straße, Hetzendorfer Straße und Wundtgasse) wären zu verbreitern - letztere verbunden mit Tieferlegung der unterquerenden Fahrbahn und Einbauten;
- » Die S-Bahnhaltestelle Hetzendorf müsste zumindest teilweise abgetragen und neu gebaut werden;
- » All diese (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) aufgezählten Ausbaumaßnahmen sowie alle noch hinzukommenden betriebstechnischen Ausstattungen müssten bei laufendem Bahnbetrieb (teils auch nachts!) erfolgen.



Ausgebaute Bahnstrecken entlasten die Südbahn

Das südliche Umland Wiens ist mit seinem bestehenden Gleisnetz gut erschlossen, welches für die wachsenden Pendlerströme noch zusätzlich aufgerüstet wird:

Die **POTTENDORFER LINIE** ist nun durchgehend zweigleisig und mit Straßenunterführungen sowie Lärmschutzwänden ausgestattet. Sie wird nicht nur viele Tagespendler befördern, sondern auch den Personen- und Güterfernverkehr der **SÜDBAHN** übernehmen, welche dann ihren S-Bahnverkehr verdichten kann.

Begleitend dazu wird auch die (derzeit noch) eingleisige **INNERE ASPANGBAHN** für Pendler attraktiviert und kann zusammen mit der leistungsstarken **BADNER BAHN** sowie der **U6** die Südbahn ebenfalls entlasten.

Diese flächenwirksamen Bahnstrecken und Zubringerbusse machen einen viergleisigen Ausbau der Südbahn mitten durch Hetzendorf hinfällig. Pro Hetzendorf wird im nächsten Bezirksparlament zu diesem Megaprojekt umfassende Informationen und die Möglichkeit der bislang vorenthaltenen Bürgermitsprache verlangen!

2) Ausbau der Verbindungsbahn:

Was seit einigen Jahren als „Attraktivierung“ des S-Bahnverkehrs propagiert wird, ist vielmehr eine AUFRÜSTUNG FÜR NOCH MEHR SCHIENENGÜTERVERKEHR! Denn viele Güterzüge dürfen aus Sicherheitsgründen und mangels an Zeitfenstern den LAINZER TUNNEL nicht benützen. Ungeachtet bestehender nördlicher Umfahrstrecken rollen sie dann meistens auf der Verbindungsbahn, deren Rampenneigung mit einer Hochtrasse quer durch Unter St. Veit für noch mehr Güterzugverkehr entschärft werden soll (siehe auch z.B. unsere Ausgabe 3/2017 auf <www.pro-hetzendorf.at> !).

Der von den Projektbetreibern behauptete Konsens mit den Bürgern wurde in Wahrheit nicht erzielt!

„Kurier“ 27.10.2020

Umweltverträglichkeit von Hochtrasse wird jetzt geprüft

Verbindungsbahn. Die ÖBB haben die erforderlichen Unterlagen eingereicht

„oe24“ 28.10.2020



Fazit für Hetzendorf:

Noch mehr Güterzuglärm auf der Verbindungsbahn (Hetzendorf) und Donauländebahn (Altmannsdorf); Verkehrsstaus im Umfeld der geplanten umstrittenen S-Bahnstation Stranzenbergbrücke.

Kurz nach den jüngsten Oktoberwahlen wurde die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) eingeleitet; Anrainer und NGOs dürfen dann in der Endphase Stellung beziehen...

**Besuchen Sie unsere Homepage
www.pro-hetzendorf.at**

**Ihre Zuschriften erreichen uns auch unter
office@pro-hetzendorf.at**

**Bitte fügen Sie Ihrem Mail an uns Ihre
Telefonnummer zwecks Rückanruf bei.**